



© iStock | Peimar

HEITEC-Lösungen zur Versorgungssicherheit und Reduktion der Energiekosten

STEFAN MÜLLER, MDB,
UND DR. MASAHIKO MORI
ZU GAST BEI HEITEC
SEITE 2/3

ENERGIEEFFIZIENZ
DURCH SIMULATIONS-
GESTÜTZTE PLANUNG
SEITE 4/5

EMPIC AUF DEM
WELTWEIT GRÖSSTEN
KONGRESS DER
LUFTFAHRTBEHÖRDEN
SEITE 6

HEITEC PTS
FEIERT
JUBILÄUM
SEITE 7



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Unternehmen haben volle Auftragsbücher, kämpfen aber gleichermaßen mit Lieferengpässen, Personalmangel, Unsicherheiten aufgrund des Ukrainekrieges, steigenden Zinsen und hohen Energiekosten. Viele Branchen kämpfen ums Überleben. Die Kosten für Strom und Gas steigen ins Unermessliche.

Energiekosten-Einsparmaßnahmen haben wir nicht nur für unser eigenes Unternehmen definiert, sondern uns auch Gedanken gemacht, wie wir unsere Kunden mit Lösungen, unabhängig von den aktuellen Krisen und damit längerfristig, unterstützen können, um in ihren Betrieben die Energiekosten zu senken.

Wir berichten auch über unsere Tochterunternehmen EMPIC und HEITEC PTS, mit denen wir große Erfolge bzw. ein 25-jähriges Jubiläum feiern durften. In den vergangenen Wochen konnten wir mit Herrn Stefan Müller, MdB, an unserem Standort in Erlangen, sowie Herrn Dr. Masahiko Mori, Aufsichtsratsvorsitzender der DMG MORI AG an unserem Standort in Österreich hochrangigen Besuch aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

Viel bewegt haben sich auch unsere Mitarbeiter weltweit. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, deshalb werden wir auch zukünftige Sportevents bei HEITEC unternehmensweit unterstützen.

Viel Spaß beim Lesen

Richard Heindl
Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG

Besuch von Stefan Müller, MdB bei HEITEC in Erlangen: Standortsicherung und Zukunftsfragen im Fokus

Stefan Müller, Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Erlangen, besuchte unsere Firmenzentrale. Dabei lernte er auch die neuen Vorstandsmitglieder kennen. HEITEC ist mit über 1.000 Mitarbeitern ein wichtiger Ansprechpartner für die Produktionsoptimierung in der Industrie.

Stefan Müller MdB suchte das Gespräch mit HEITECs Generalbevollmächtigtem Herrn Johannes Feldmayer, um mit ihm über die aktuelle Lage des Unternehmens zu sprechen. Diskutiert wurde u. a. über die Belastung des Mittelstandes durch die Energiekrise und Lieferkettenengpässe.



Von links nach rechts: Johannes Feldmayer, Stefan Müller, Michael Frieß, Michael Künnell, Marcus Wittmann

Als Lösungsanbieter und produzierendes Unternehmen ist HEITEC direkt von diesen Herausforderungen betroffen. Gerade bei der Beschaffung von Rohstoffen sowie von Chips für Steuerungselemente sind die Folgen der Coronakrise noch immer zu spüren, so der neue Leiter für Produktions- und Prüfsysteme Marcus Wittmann. Aber auch der zunehmende Fachkräftemangel in Deutschland war ein Thema. Politik und Unternehmen sind hier gemeinsam gefordert, damit Deutschland weiterhin seine Vorreiterposition in der Industrie behält. Laut Stefan Müller müssen speziell die Berufsmöglichkeiten der MINT-Fächer gefördert werden, die insbesondere für die Region Erlangen/Erlangen-Höchststadt als Innovationsstandort eine entscheidende Rolle spielen.

Vorrangiges Ziel, auch in den Augen von HEITEC, ist es, den Standort zu stärken und Innovationen weiterzuentwickeln.

Dr. Masahiko Mori, Aufsichtsratsvorsitzender der DMG MORI AG, zu Besuch bei HEITEC Systemtechnik

Kürzlich stattete Dr. Masahiko Mori, Vorsitzender des Aufsichtsrats der DMG MORI AG und Präsident der DMG MORI Company Ltd., der HEITEC Systemtechnik GmbH am Standort in Amstetten /Niederösterreich einen Besuch ab. DMG MORI ist ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen mit einem Umsatz von über 2 Mrd. Euro und mehr als 6.800 Mitarbeitern. Mit seinem Portfolio ist das Unternehmen in 87 Ländern vertreten. Am Standort in Amstetten unterhält DMG MORI unter dem Namen DMG MORI Austria GmbH eine Vertriebsgesellschaft für Werkzeugmaschinen..

Die HEITEC Systemtechnik GmbH hat sich mit innovativen und kundenspezifischen Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen im Anlagen- und Maschinenbau einen Namen gemacht. Digitales Engineering, dynamische Virtualisierung und Simulation sind zukunftsweisend für die Konzeption und Umsetzung flexibel automatisierter Fertigungssysteme. Dr. Mori überzeugte sich vor Ort von der technischen Expertise der HEITEC Systemtechnik



Richard Heindl überreicht Dr. Masahiko Mori als Gastgeschenk ein Landschaftsbild des berühmten Mostviertels, der Gegend östlich von Amstetten

und gewann Einblicke in das erfolgreiche Projektmanagement, bei dem die HEITEC-Kompetenzen der Steuerungstechnik, Roboterprogrammierung, Softwareentwicklung und Maschinenbau zur Anwendung kommen. Beide Firmen verbindet eine enge Partnerschaft.

Neben DMG MORI hat sich auch die österreichische Vertriebsgesellschaft von EPLAN in unserem Gebäude in Amstetten eingemietet.

Erfolgreicher Export: HEITEC Systemtechnik GmbH liefert eine Automatisierungslösung für eine Werkzeugmaschine für Bosch in Bursa, Türkei



Das Top-Management vor dem Firmengebäude in Amstetten. Von links nach rechts: Operating Officer Dr. Narihiro Irino, Technology Development DMG MORI AG, Geschäftsführer der DMG MORI Austria Gebhard Aberer, Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG Richard Heindl, Aufsichtsratsvorsitzender der DMG MORI AG Dr. Masahiko Mori, Generalbevollmächtigter der HEITEC AG Johannes Feldmayer sowie Geschäftsführer der HEITEC Systemtechnik GmbH Jürgen Hörlendberger

Energiekrise als Chance zur CO₂-Neutralität

HEITEC Innovations: optimierte Auslegung und Regelung von erneuerbaren Energiesystemen

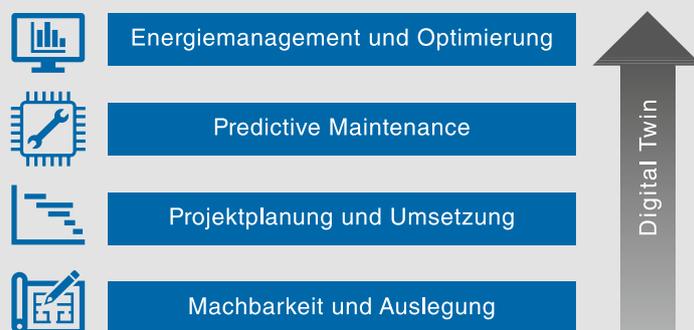
HEITEC Innovations unterstützt Unternehmen auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen, effizienten und CO₂-neutralen Produktion. Unsere Lösungen helfen dabei, Planungs-, Errichtungs- und Betriebskosten durch ein optimales Systemdesign zu sparen. Das Ziel: Ein für jeden Betriebstyp maßgeschneiderter Technologiemitmix, der den Bedarf an Kälte, Wärme, Strom und ggf. Wasserstoff bedarfsgerecht decken kann und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß verringert.

Komplexe Energiesysteme lassen sich wegen der zeitlichen Verkettung von Erzeugung, Speicherung und Verbrauch am besten mit dynamischen Simulationen planen. HEITEC verfügt hierzu über eine eigene Simulationsbibliothek mit dynamischen Simulationsmodellen der Komponenten, die flexibel skalierbar an das jeweilige Projekt angepasst zu ganzheitlichen Systemen zusammengeschaltet werden können. So entstehen digitale Zwillinge der einzelnen Komponenten und der gesamten Anlage. Durch den Abgleich von Messdaten und der Echtzeitsimulation können Abweichungen schnell erkannt und eine prädiktive Wartung zur Fehlervermeidung veranlasst werden.

Einen ihrer größten Vorteile spielen die digitalen Zwillinge bei der optimalen Steuerung des Systems aus. Zusammen mit Wettervorhersagen und einer intelligenten Bedarfsprognose für Wärme, Kälte und Strom werden sie mit den Optimierungsalgorithmen von HEITEC gekoppelt.

Die hohe Nachfrage nach den Engineering-Dienstleistungen der HEITEC Innovations GmbH unterstreicht die Aktualität der Thematik. Viele Unternehmen haben die Zeichen der Zeit erkannt und sehen inzwischen die Kombination von unterschiedlichen Energiequellen zur Errechnung der CO₂-Neutralität als elementaren Teil der Unternehmensstrategie:

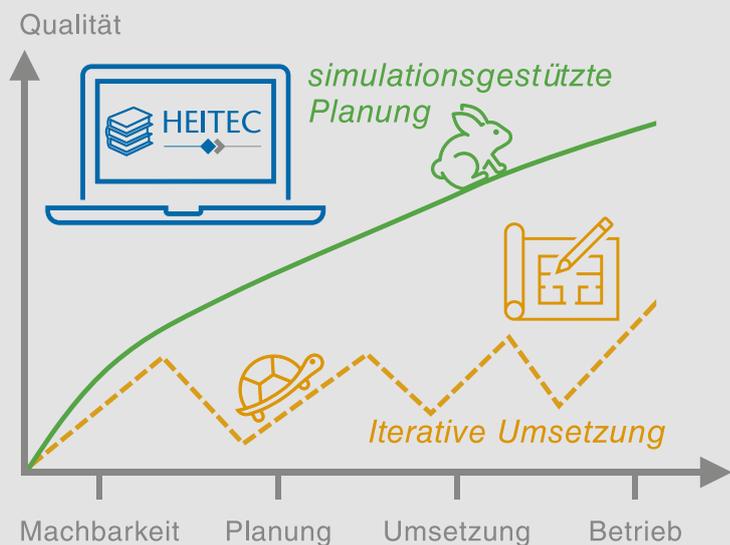
Unser Konzept für Energieeffizienz und weniger CO₂-Emissionen



Ihr Nutzen bei Anwendung der Simulationsmodelle:

- › CO₂-Reduktion bzw. -Neutralität
- › Langfristig niedrigere Energiekosten
- › Garantierte Versorgungssicherheit
- › Erfolgreiche Unternehmenszukunft
- › Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Vorteile einer simulationsgestützten Planung



- ✓ Optimales Systemdesign
- ✓ Simulationsgestützte Auslegung
- ✓ Wirtschaftlichkeitsberechnung
- ✓ Optimierter Betrieb

Lösungsbeispiele für die regenerative Energiewirtschaft

Das OMEI-Forschungsprojekt: Entwicklung eines Datenkonzepts für eine nachhaltige Ladeinfrastruktur in der E-Mobilität



Die HEITEC Innovations GmbH ist Teil des Konsortiums des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Vorhabens „Open Mobility Electric Infrastructure“ (OMEI). Das Ziel ist die Entwicklung eines datenbasierten Konzepts, um den Ausbau und die Integration einer offenen, nachhaltigen und dezentralen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Europa voranzubringen.

Ein zentraler Baustein des Projekts, die Entwicklung, Programmierung und Integration des Zentralrechners zur Datenaufnahme, -verarbeitung und -übertragung wird von HEITEC durchgeführt. Neben dem Datenmanagement kümmert sich HEITEC um eine optimierte Betriebsstrategie für die beiden Batteriespeicher, um ein effizientes und wirtschaftli-

Die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge soll in Europa vorgebracht werden



ches Zusammenspiel zwischen Erzeuger, Speicher, Verbraucher und dem Stromnetz sicherzustellen. Mit Hilfe von Simulationsmodellen soll das Gesamtsystem fortlaufend optimiert, die Netzstabilität gesteigert sowie die Planungssicherheit verbessert werden.

Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr mit knapp 4,2 Mio. € gefördert und läuft bis Ende 2024.



infra Fürth: simulationsgestützte Auslegung und Analyse eines erneuerbaren Energiesystems für das BEZ

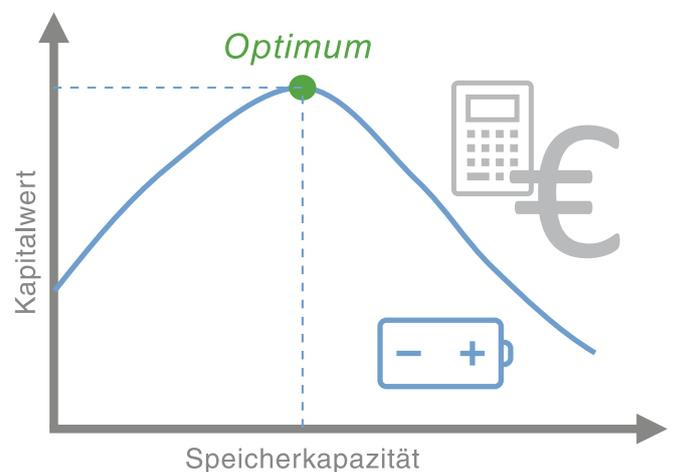


Die Stromversorgung des BioEnergieZentrums (BEZ) der infra Fürth (Energieversorger) soll weitestgehend autark aus einer eigenen PV-Anlage erfolgen.

Die HEITEC Innovations GmbH übernahm dafür die Konzeptionierung und Evaluation eines möglichen Systems aus Photovoltaikerzeugung und Batteriespeicherung. Realitätsnahe Simulationsmodelle der Photovoltaikanlage und der Batteriespeicher des BEZ wurden in einer dynamischen Jahressimulation mit den Bedarfsprofilen des BEZ gekoppelt sowie unterschiedliche PV-Modelle evaluiert und hinsichtlich Nutzens, Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausgewertet. Somit konnte der infra eine datenbasierte Entscheidungsgrundlage zur Vorauswahl von geeigneten Systemkonfigurationen geliefert werden. Eine Schulung der BEZ-Mitarbeiter in der flexiblen Handhabung der Simulationsmodelle rundete das Projekt ab.

Während der Zusammenarbeit wurden dem Auftraggeber zudem neue, innovative Ideen (z.B. Lastenflexibilisierung des Häckslers, Abwasserwärmepumpen zur effizienten Wärmenutzung) für mögliche Folgeprojekte hin zu einer regionalen, CO₂-neutralen Energieversorgung mit auf dem Weg gegeben.

Bessere Ergebnisse durch physikalische Simulation





Luftfahrtbehörden laden im Auftrag der Vereinten Nationen EMPIC zum weltweit größten Kongress ein

Das HEITEC-Tochterunternehmen EMPIC wurde als eines von wenigen europäischen Unternehmen eingeladen, als Aussteller an der 41. ICAO-Generalversammlung teilzunehmen. Dies gilt als Zeichen großer Anerkennung. Es werden ausschließlich Industrie-Unternehmen berücksichtigt, die einen signifikanten Beitrag zur Sicherheit der Luftfahrt leisten. Die Veranstaltung findet nur alle drei Jahre statt und zählte dieses Jahr 3.100 Delegierte.

Die ICAO ist ein Forum der Vereinten Nationen für Luftfahrtbehörden, in dem 193 Länder und weitere Partner organisiert sind. Der Kongress dient der Vertiefung der internationalen technischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit, der Definition neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen und Standards sowie der Förderung der nachhaltigen Zivilluftfahrt.

Jörg Kottenbrink, CEO der EMPIC GmbH, referierte über die EMPIC-Innovationen. Neben den bekannten Produkten und Lösungen von EMPIC ging es im Wesentlichen um die Beratungsfunktion, die EMPIC als einziger Softwarehersteller in der derzeitigen ICAO-Arbeitsgruppe zum Thema „Elektronische Pilotenlizenz“ innehat. Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus 12 Staaten, definiert den zukünftigen globalen Standard für die elektronische Verifikation einer Pilotenlizenz.



Auf dem EMPIC-Stand erregten Jörg Kottenbrink, CEO, und Dennis Pötzt, Head Business Development, in ihrer bayerischen Tracht große Aufmerksamkeit.



Veranstaltungshalle des Kongresses der Vereinten Nationen in Montréal



Große Auszeichnung: EMPIC erhielt einen begehrten Platz in der begleitenden Publikation

HEITEC PTS feiert 25-jähriges Firmenjubiläum

HEITEC PTS liefert schnelle, industrielle Röntgenanlagen und Computertomographen für die Serienprüfung von sicherheitsrelevanten Komponenten und Baugruppen. Beispiele sind dabei Aluminiumfelgen, Batteriewannen und Traktionsantriebe für die Elektromobilität. Der Einstieg in die Batteriezellprüfung ist aktuell das zentrale Entwicklungsthema.

Die Stärken gegenüber klassischen Messmaschinenherstellern sind dabei kürzeste Taktzeiten sowie optimale Integrationsfähigkeit. Neben solidem Maschinenbau trägt Digitales Engineering zum Erfolg bei. „Big Data“ liegt bei 8 GB an Daten je Minute und Maschine.

Das 1997 von Stefan Erhardt und Christian Abt als Erhardt + Abt Automatisierungstechnik gegründete Familienunternehmen etabliert sich schnell als einer der innovativsten Roboterintegratoren der Marken ABB, adept, KUKA und Stäubli. Lösungen für Pharmazie, den Maschinen- und Anlagenbau sowie für die Automobilindustrie ermöglichen stetiges Wachstum.

Auszeichnungen für den weltweit ersten Isolator-Roboter SteriClean oder die InlineCTs für große Gussbauteile zeigen die Innovationskraft und den Blick für den aktuellen Bedarf des internationalen Kundenspektrums.

Die strategische Beteiligung der HEITEC AG im Jahr 2010 ermöglicht weiteres Wachstum in einer weltweit agierenden Gruppe. So können mit dem strategischen Partner Fraunhofer EZRT ab 2013 die ersten Räderprüfmaschinen und 2018 die ersten InlineCTs realisiert werden – jeweils technologisch führend in ihrer Klasse.

Heute – vier Jahre nach Vereinheitlichung des Markenauftritts unter dem Namen HEITEC PTS – feiert die schwäbische Ideenschmiede mit 75 Mitarbeitern, deren Familien, Freunden, Geschäftspartnern, Nachbarn und der ganzen HEITEC Familie 25-jähriges Bestehen.



Christian Abt, Mitbegründer und Geschäftsführer, mit Michael Frieß, der nach 22 Jahren bei HEITEC PTS nun in den Vorstand der HEITEC AG wechselte.



Bild rechts: Feierlichkeiten mit zahlreichen Gästen;
Bild unten: Richard Heindl gratuliert Anja und Christian Abt zum 25-jährigen Firmenjubiläum



HEITEC bewegt sich

Zwei Wochen stand bei HEITEC unternehmensweit der Sport im Mittelpunkt. Die Botschaft dahinter: „Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut“ – diese Leitlinie unserer Unternehmensphilosophie wollen wir leben und investieren deshalb in die körperliche und mentale Gesundheit unserer Mitarbeiter.

„Die Aktion finde ich cool.“

Neben den Kategorien Fahrradfahren, Walken, Joggen und Schwimmen nahmen Mitarbeiter an

einem Kinderhilfelauf teil, trafen sich spontan zu einem „Walk and Talk“ oder gar einem „Dog Walk“.

„Tolle Aktion. Die sollten wir bald wiederholen!“

Insgesamt erreichten wir einen beeindruckenden Kilometerstand von 8764km! Der Standort mit den meisten Teilnehmern war Shanghai mit sportlichen 71 %.

„Schön, dass es solche Events bei HEITEC gibt!“

Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Event, wenn es wieder heißt „Ready, Set, Go HEITEC!“



IMPRESSUM HEITEC News, eine Publikation der HEITEC AG, Güterbahnhofstraße 5, 91052 Erlangen, Tel. (0 91 31) 8 77-0, Fax (0 91 31) 8 77-199, E-Mail: info@heitec.de, www.heitec.de

V.i.S.d.P.: HEITEC AG: Martina Greisinger; Verantwortliche Redakteurin: Sylvia König

Dieses Kundenmagazin ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der HEITEC AG; es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Anmerkung: Zugunsten einfacherer Lesbarkeit wird in diesem Text auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.